ARBEITSPROTOKOLL BLOGPOSTS

Gruppenmitglieder:	**Gruppenmitglieder:**

Schritt	**Aufgabe/ Anforderung**	**Beispiele, Impulse**	**Dein Protokoll**
Thema & Zielsetzung	Wähle ein Thema und formuliere, was dein Blogpost vermitteln soll. Berücksichtige, welche Lernziele erreicht werden und welche Zielgruppe angesprochen wird.	**Beispiel:** *Thema: „Nachhaltiger Konsum – Tipps und Tricks“;* Ziel: Leser motivieren, nachhaltige Entscheidungen zu treffen. ***Didaktischer Hinweis:*** Das Thema sollte relevant, aktuell und niedrigschwellig sein, damit alle Leser gut folgen können.	**Datum:**
Methodik & Ideen zur Umsetzung	Überlege dir, welches Blogformat am besten zu deinem Thema passt. Entscheide, ob es sich um einen Erklärblog, einen Erfahrungsbericht, ein Tutorial oder einen interaktiven Beitrag handelt. Benötigst du Abbildungen, Grafiken, Bilder,…?	**Impulse:** • Erklärblog: Schritt-für-Schritt-Anleitungen mit Grafiken • Erfahrungsbericht: Persönliche Erlebnisse und Reflexionen • Tutorial: „How-to“-Guide mit Checklisten • Interview-basierter Beitrag: Zitatreiche Beiträge mit Expertenmeinungen • Integriere interaktive Elemente, z. B. Umfragen oder Aufforderungen zur Kommentierung. • Integriere Statistiken, Bilder, Grafiken oder weitere Quellen	**Datum:**
Konzept & Storyboard	Erstelle einen strukturierten Ablaufplan für deinen Blogpost. Gliedere jeden Beitrag in Einleitung, Hauptteil (mit Unterüberschriften) und Schluss. Lege die zentralen Botschaften und Kernaussagen fest.	**Beispiel-Aufbau:** **Einleitung**: Problemstellung und Relevanz des Themas **Hauptteil**: Darstellung von Tipps, Erklärungen, Beispielen und ggf. visuellen Elementen **Schluss**: Zusammenfassung, Fazit und Call-to-Action	**Datum:**

	Lege außerdem fest, wie viele Blogeinträge du machst und welches Kernthema in jedem Blogpost behandelt werden soll.	**Impulse**: Nutze Mindmaps oder Stichpunktlisten, um den roten Faden zu finden; achte darauf, dass die Übergänge zwischen den Abschnitten fließend sind. **Kernaussagen festlegen:** • Schreibe dir die Hauptaussagen auf, die deine Leser:innen mitnehmen sollen. • Frage dich: Was ist der wichtigste Erkenntnisgewinn? • Überlege, wie du diese Punkte prägnant in deinen Abschnitten verankerst. **Zielgruppe definieren:** Überlege, welche Fragen und Bedürfnisse deine Leser haben. Welche Informationen sind für sie besonders relevant? **Einleitung:** • Stelle das Thema kurz vor und wecke das Interesse deiner Leser. • Führe eine rhetorische Frage oder ein überraschendes Faktum an, um den Einstieg spannend zu gestalten. • Erläutere, warum das Thema aktuell und wichtig ist. **Schluss formulieren:** • Fasse die wichtigsten Punkte kurz zusammen. • Biete einen Ausblick oder eine Handlungsaufforderung (Call-to-Action), z. B. "Was sind eure Erfahrungen zu diesem Thema?" • Stelle sicher, dass der Schluss den roten Faden deines Beitrags abrundet.	

ARBEITSPROTOKOLL BLOGPOSTS

 Peer-Review	Präsentiert euren aktuellen Zwischenstand einer anderen Gruppe und erläutert euch gegenseitig den bisherigen Produktionsprozess. Gebt euch dabei wertvolles Feedback, Verbesserungsvorschläge und konstruktive Kritik – je offener ihr miteinander seid, desto besser werden eure Lernprodukte am Ende.	**Konzept & Storyboard** • „Beim Konzept fällt mir auf, dass …“ • „Im Storyboard könnte man noch … ergänzen, um … zu verdeutlichen.“ • „Der visuelle Ablauf wirkt grundsätzlich gut, allerdings wäre es hilfreich, … hinzuzufügen.“ • „Mir ist aufgefallen, dass die Szenenaufteilung im Storyboard … verbessert werden könnte.“ • „Die Ideenfindung ist kreativ, aber eventuell sollte das Storyboard noch … beinhalten.“ **Skript & Aufbau** • „Das Skript ist klar strukturiert, jedoch …“ • „Die Formulierungen im Text wirken präzise, aber ich würde vorschlagen, … einzubauen.“ • „Die Einleitung führt gut ins Thema ein; eventuell könnte man … verstärken.“ • „Im Aufbau des Skripts fällt mir auf, dass …, was den roten Faden etwas schwächt.“ • „Die Leitfragen im Skript regen zum Nachdenken an, jedoch wäre es interessant, wenn …“ **Einteilung & Phasierung** • „Die Aufteilung in Phasen ist sinnvoll, allerdings …“ • „Die Unterteilung der Inhalte in einzelne Abschnitte unterstützt den Lernprozess, aber …“ • „Mir fällt auf, dass der Übergang zwischen den Phasen … optimiert werden könnte.“ • „Die Phasierung des Projekts erscheint durchdacht, dennoch würde ich empfehlen, …“ • „Die zeitliche Einteilung könnte noch klarer strukturiert werden, indem …“ **Inhaltliche Aspekte** • „Der inhaltliche Schwerpunkt ist gut gewählt, aber …“ • „Die Darstellung der fachlichen Aspekte ist anschaulich, allerdings könnte man noch … ergänzen.“ • „Die inhaltliche Tiefe wird getroffen, jedoch wäre es hilfreich, … als Beispiel einzubringen.“ • „Die Themenauswahl deckt das Wesentliche ab, allerdings fehlt mir noch …“ • „Die Leitfragen greifen wichtige Aspekte auf, doch ich schlage vor, dass …“	**Lasse hier Kommentare deines Peer-Reviews eintragen oder trage sie selbst ein.** **Datum:**

ARBEITSPROTOKOLL BLOGPOSTS

Vorbereitung & Material	Sammle relevante Informationen, Statistiken, Quellen, Bilder, Grafiken und weiterführende Links. Achte auf die Qualität und Aktualität deiner Daten.	**Impulse:** • Verwende vertrauenswürdige Quellen wie wissenschaftliche Artikel, offizielle Statistiken oder Fachbücher • Überprüfe deine Quellen mehrfach! • Ergänze deinen Beitrag mit aussagekräftigen Bildern oder Infografiken • Notiere alle Quellen korrekt; vermeide unseriöse Webseiten. Ein Hinweis: Eine gründliche Recherche bildet die Basis für einen informativen und überzeugenden Blogpost.	**Datum:**
Produktion	Erstelle einen ersten Entwurf deines Blogposts. Achte auf klare, verständliche Sprache und eine ansprechende Formatierung.	**Impulse**: • Schreibe den Entwurf in Word oder Google Docs • Gliedere den Text in Absätze und nutze Überschriften sowie Bullet-Points • Versuche, einen lockeren, aber präzisen Schreibstil zu wählen, der zur Zielgruppe passt. • Stelle sicher, dass der Text gut strukturiert ist und die Kernaussagen klar herausgestellt werden. **Klarheit und Verständlichkeit:** • Schreibe in einfachen Sätzen und vermeide zu komplizierte Fachbegriffe – sofern diese nicht unbedingt nötig sind. • Verwende kurze Absätze und klare Überschriften, damit Leser den Text gut erfassen können. **Strukturierung des Texts:** • Beginne mit einer prägnanten Einleitung, in der du	**Datum:**

		das Thema kurz vorstellst und den Nutzen für die Leser betonst. • Gliedere den Hauptteil in sinnvolle Unterabschnitte mit aussagekräftigen Unterüberschriften. • Schließe mit einem klaren Fazit oder einem Call-to-Action, der den Leser zum Weiterdenken oder Handeln anregt. **Formatierung:** • Nutze Listen, Bullet-Points oder nummerierte Abschnitte, um komplexe Informationen aufzubereiten. • Integriere visuelle Elemente wie Bilder, Infografiken oder Zitate, um den Text aufzulockern und wichtige Punkte zu betonen. • Achte auf ein einheitliches Layout und ein responsives Design, sodass dein Blogpost auf verschiedenen Geräten gut lesbar ist. **Sprachliche Variation:** • Setze bewusst rhetorische Fragen ein, um den Leser direkt anzusprechen. • Variiere den Satzbau, um den Text lebendig und abwechslungsreich zu gestalten.	
Post-Produktion	Überarbeite deinen Text hinsichtlich Rechtschreibung, Grammatik und Stil. Optimiere das Layout durch das Einfügen von Bildern, Zitaten, Grafiken und klaren Formatierungen.	Impulse: • Lass deinen Entwurf von Mitschüler:innen oder Lehrkräften gegenlesen • Nutze Tools zur Rechtschreibprüfung • Ergänze den Text mit visuellen Elementen, um Inhalte anschaulich zu machen.	**Datum:**

ARBEITSPROTOKOLL BLOGPOSTS

 Peer-Review	Präsentiert euren aktuellen Zwischenstand einer anderen Gruppe und erläutert euch gegenseitig den bisherigen Produktionsprozess. Gebt euch dabei wertvolles Feedback, Verbesserungsvorschläge und konstruktive Kritik – je offener ihr miteinander seid, desto besser werden eure Lernprodukte am Ende.	**Gesamteindruck & Struktur:** • „Aus externer Sicht präsentiert sich das Lernprodukt als …“ • „Der Gesamtaufbau ist klar strukturiert, wobei … auffällt.“ • „Beim Betrachten des Produkts wird deutlich, dass …“ **Produktion & Organisation:** • „Der Ablauf der Dreharbeiten erscheint gut geplant, jedoch …“ • „Mir fällt auf, dass die Produktionsphasen …, was eventuell noch verbessert werden könnte.“ **Inhalt & Roter Faden:** • „Die zentrale Botschaft des Lernprodukts ist …, allerdings …“ • „Der rote Faden zieht sich durch das Produkt, wobei … noch deutlicher herausgestellt werden könnte.“ • „Die inhaltliche Gliederung ist nachvollziehbar, doch … könnte den Zusammenhang noch stärken.“ **Technische Umsetzung (Bild, Ton, Schnitt):** • „Die Bildqualität und der Ton sind …, jedoch …“ • „Der Schnitt unterstützt den Fluss des Videos, obwohl … verbessert werden könnte.“ • „Die Einbindung von Effekten und Musik trägt zur Atmosphäre bei, aber … könnte optimiert werden.“ **Didaktische Vermittlung & Methodik:** • „Die Vermittlung der Inhalte ist anschaulich, jedoch …“ • „Die didaktische Aufbereitung wirkt überzeugend, auch wenn … noch ergänzt werden könnte.“ • „Das Lernprodukt erklärt komplexe Inhalte verständlich, wobei … zur besseren Orientierung beitragen würde.“	**Lasse hier Kommentare deines Peer-Reviews eintragen oder trage sie selbst ein.** **Datum:**

ARBEITSPROTOKOLL BLOGPOSTS

Feedback & Reflexion	Arbeite das Peer-Review-Feedback in dein Lernprodukt ein. Passe ggf. an. Reflektiere den Arbeitsprozess mit der gesamten Gruppe.	**Impulsfragen zur Reflexion des Produktionsprozesses:** • Was lief in der Vorbereitung und Aufnahme besonders gut? • Wo traten technische oder organisatorische Schwierigkeiten auf? • Wie hat sich die Teamkommunikation auf den Ablauf ausgewirkt? • Welche unvorhergesehenen Herausforderungen traten auf und wie wurden sie gemeistert? • Welche Schritte im Schnitt- und Bearbeitungsprozess sollten optimiert werden? • Welche Verbesserungsvorschläge können zukünftige Projekte effizienter machen?	**Datum:**